
Protokoll der 87. Generalversammlung 2013

Freitag den; 08. November 2013

Zeit; 20.15 Uhr

Rest. Schmidstube

- Traktanden:
1. Begrüssung und Appell
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der 86. GV vom 16. November 2012 (auch im Internet zur Einsicht)
 4. Mutationen
 5. Jahresbericht des Präsidenten
 6. Jahresrechnung 2012/13
 7. Festsetzung Jahresbeitrag und Genehmigung Budget 2013/14
 8. Wahlen
 9. Jahresprogramm 2013/14
 10. Anträge, Ehrungen, Ernennungen
 11. Varia
-

1. Begrüssung und Appell

Der Präsident Hansruedi Wicki eröffnet leicht verspätet die 87. Generalversammlung um 20:15 Uhr.

Der Präsident dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen an dieser GV. Einen besonderen Willkommensgruss entbietet er den Ehrenmitgliedern: Toni Wicki, Paul Amrein.

Speziell begrüßt er auch unseren Fähnrich René Hunkeler. Ausserdem heisst er die Gäste vom MTV René Zraggen und Hanspeter Giger recht herzlich willkommen. Nicht bekannt sind die Gründe für das Fernbleiben der Delegation des TiV.

Entschuldigungen sind eingegangen von: Kurt Stadelmann und Helen Greter, Fahngotte.

Eine Präsenzliste ist im Umlauf. Die Einladungen sind statutengemäss und rechtzeitig per E-Mail und zum Teil per Post versandt worden. Auf die Frage bezüglich der Traktanden sind keine Einwände erfolgt und somit genehmigt.

Der Präsident erklärt deshalb die Generalversammlung als eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler:

Vorgeschlagen und gewählt als Stimmenzähler ist Seppi Barmettler.

Anwesend:	Aktive:	9
	Ehrenmitglieder:	2
	Gäste:	2

Die Präsenzliste hat 11 Stimmberechtigte ergeben. Das absolute Mehr beträgt demnach 6 Stimmen.

3. Protokoll der 86. Generalversammlung:

Das Protokoll ist mit der Einladung per Mail verschickt und im Internet veröffentlicht worden und wird deshalb nicht mehr vorgelesen. Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen anzubringen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt das von Paul sauber verfasste Protokoll.

4. Mutationen:

Dieses Jahr haben wir keine Austritte zu verzeichnen. Erfreulicherweise dürfen wir aber einen Eintritt verbuchen. Sibylle Wicki wir mit Applaus aufgenommen.

Mit dieser Abnahme haben wir folgenden Mitgliederbestand per 08.11.13

Total Aktive	23 (davon 10 Ehren- / 5 Freimitglieder)
Passive	9
<u>Total:</u>	<u>32 Personen</u>

5. Jahresberichte (Präsident & technischer Leiter):

Hansruedi Wicki verliest seinen Jahresbericht, untermalt mit Fotos in einer Powerpoint-Präsentation. Die mit einigen Lachern begleitete Präsentation dokumentiert eindrücklich, wie viel Aktivitäten unser doch sehr kleiner Verein dennoch zu bieten hat.

Paul lässt über diesen Jahresbericht abstimmen, welcher einstimmig genehmigt wird.

6. Jahresrechnung

Paul Amrein gibt detaillierte Erklärungen zur Rechnung 2012/13.

Als erstes stellt der Kassier den Antrag, auf die Fr. 50.-, die jeder Teilnehmer des ETF an die Reisekosten hätte zahlen müssen, zu verzichten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Aus dem Kassa-Bericht können wir einen Verlust von **Fr. 1747.49** entnehmen, damit beträgt das Vermögen unseres Vereins am 08. Nov. 2013 **Fr. 14'479.61**. Der grösste Ausgabeposten ist durch die Teilnahme am ETF in Biel entstanden. In Verdankens werter Weise hat der Turnerinnenverein und der Männerturnverein auf den Gewinn-Anteil vom schnellsten Littauer zu unseren Gunsten verzichtet. Dank diesem Umstand ist das Defizit nicht noch grösser ausgefallen.

Anschliessend bestätigt René Studer die Ausführungen von Paul und würdigt die gut geführte Buchhaltung. Er und Kurt Stadelmann haben die Kasse eingehend auf Richtigkeit und vorhandene Belege geprüft und keine Unstimmigkeiten gefunden. Er empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung 2012/13. Diese wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die nachfolgende weitere Abstimmung erteilt dem Kassier und dem Vorstand die erforderliche Décharge.

Hansruedi Wicki dankt dem Kassierer und den Revisoren für die geleistete Arbeit.

7. Festsetzung Jahresbeiträge und Genehmigung Budget 2012/13.

Paul erklärt kurz die Zusammensetzung der Mitgliederbeiträge.

Schweiz. Turnerverband	Fr. 44.00 Beitrag	
	Fr. 3.00 SVK (nur Turnende)	
	Fr. 3.00 pro Elite Beitrag (Nichtturnende, Gönner, Passive)	
Total an STV	Fr. 47.00	
Kantonaltturnverband	Fr. 10.00	

Total Verbandsbeiträge 2013 pro turnendes Mitglied Fr. 57.00

Jahresbeitrag für Aktivmitglieder	100.00
Jahresbeitrag für Freimitglieder turnend	57.00
Jahresbeitrag für Freimitglieder nichtturnend	-0.00
Jahresbeitrag Jugendliche 16-20	40.00
Passivbeitrag	25.00

Das Budget für das neue Vereinsjahr rechnet zwar immer noch mit einem Defizit, jedoch deutlich geringer als das letzte Jahr. (die Gründe resultieren aus der Abstimmung in Trakt. 11 Varia). Die übrigen Ausgaben sind ziemlich identisch mit den vorjährigen Ausgaben. Das Budget 13/14 sieht eine Vermögensabnahme von Fr. 475.- vor. Die anschliessenden Abstimmungen über die Beiträge sowie über das Budget 2012/13 haben eine einstimmige Zustimmung ergeben.

8. Jahresprogramm 2013/14

Der Präsident hat das Jahresprogramm vorgestellt, welches einstimmig gutgeheissen worden ist.

9. Wahlen

Das Jahr 2013 ist kein Wahljahr.

Auch die Beiden Rechnungsrevisoren René Studer und Kurt Stadelmann nehmen ihre Tätigkeit weiterhin wahr.

10. Anträge, Ehrungen und Ernennungen:

Bis zum Abend der GV sind beim Vorstand keine schriftlichen Anträge eingegangen.

Ehrungen:

Keine Ehrungen.

Bei dieser Gelegenheit möchte der Präsident es nicht unterlassen, auch den übrigen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit ganz herzlich zu Danken.

Rene Wicki, technischer Leiter; Paul Amrein, Kassier, Vizepräsident, Aktuar; Irene Zemp, Beisitzerin; Rene Studer und Kurt Stadelmann, Rechnungsrevisor;

Besonders dankte Hansruedi René Hunkeler, unserem Fähnrich, der jederzeit spontan zur Verfügung steht.

Paul verdankt die geleistete Arbeit des Präsidenten und wünscht, dass er diese Arbeit noch lange ausführen wird. Mit einem kräftigen Applaus wird das auch von der Versammlung bekräftigt.

11. Varia:

Schnellscht Littauer: Auf Grund der Tatsache, dass auch dieses Jahr wieder weniger Teilnehmer am schnellsten Littauer teilgenommen haben, hat der Vorstand Überlegungen zum Weiterbestehen dieses Anlasses gemacht. Tatsache ist, dass die Teilnehmerzahl der letzten 10 Jahre praktisch nur eine Richtung kennt, nämlich die nach unten. Wir sind mit knapp 60 Teilnehmern nun an einem kritischen Punkt angelangt, wo Aufwand und Ertrag nicht mehr stimmen. Leider ist mit der Fusion mit Luzern auch das Interesse und die Bereitschaft der Lehrpersonen auf ein absolutes Minimum gesunken. Diese Hintergründe und auch die Tatsache, dass der Anlass finanziell eine Nullrunde ist, hat den Vorstand dazu bewogen, der Versammlung den Abbruch des schnellsten Littauers zu beantragen. Voten aus der Versammlung gehen in dieselbe Richtung und unterstützen den Antrag des Vorstandes. Die Versammlung hat den Antrag des Vorstandes, den schnellsten Littauer nicht mehr durchzuführen, einstimmig und ohne Gegenstimme angenommen.

Fasnachtswagen: Da die Firma Geser nicht mehr in Littau ist, ist uns eine günstige Wagenbauhalle abhandengekommen. Weil das Wagenbauteam in den letzten Jahren immer dieselben paar wenigen gewesen und der Aufwand für die wenigen relativ gross geworden ist, ist der Vorstand auch da zum Schluss gekommen, der Versammlung einen Abbruch vorzuschlagen. Zudem deckt der Zustupf der Zunft nur einen Teil der Kosten, den Rest haben die teilnehmenden Mitglieder selber finanziert. Die Versammlung ist dem Vorschlag des Vorstandes gefolgt und hat dem Antrag, nicht mehr am Umzug teilzunehmen, einstimmig zugestimmt.

René schlägt für das Skiweekend die Fiescheralp am 1. und 2. Februar 2014 vor. Er hat bereits vorreserviert, er muss nur noch die Anzahl für die definitive Anmeldung wissen.

Wortmeldungen:

Aus der Versammlung sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

René Zrgaggen überbringt Grüsse vom MTV und bedankt sich gleichzeitig für das feine Essen. Er meint, es sei schon etwas schade, dass die Anlässe „schnellscht Littauer“ und „Fasnachtswagen“ nicht mehr im Programm sind, aber auch er sieht die Schwierigkeiten und Gründe. Es sieht den Verlust an Kultur und Teilnahme am Dorfgeschehen. Die nächsten Jahre würden ohnehin wegweisende Jahre werden, seien es die finanziellen Ansprüche der Stadt für die Hallenbenützung, die mit Sicherheit kommen werde oder die Berechtigungen zur Hallenbenützung generell. Er hofft auf ein weiteres, gutes Zusammenarbeiten mit dem Aktivturnverein aber auch mit dem TiV.

Hansruedi dankt nochmals für das aufmerksame Zuhören und schließt damit die 86. GV um 21:30 Uhr.

für das Protokoll

Paul Amrein

Nächste GV: 07. 11.14

08. November 2013